

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

### **Jahresbericht Sambia 2017**

Am 11. April 2017 wurden der führende Oppositionspolitiker Hakainde Hichilema und fünf seiner Mitarbeiter festgenommen. Wenige Tage zuvor, am 8. April 2017, hatten er und der regierende Präsident Edgar Lungu sich mit ihren Autos auf dem Weg zu einer religiösen Zeremonie befunden. Die Polizei gab an, dass der Wagen von Hakainde Hichilema dabei die Flotte des Präsidenten blockiert habe. Dessen Anwalt gab gegenüber Amnesty International an, dass der Wagen von Hichilema Vorfahrt gehabt habe. Drei der festgenommenen Mitarbeiter Hichilemas berichteten, dass sie nach ihrer Festnahme von verummten Polizisten geschlagen worden seien. Außerdem sei Pfefferspray und Tränengas auf ihre Genitalien gesprüht worden. Die Staatsanwaltschaft erhob Anklage gegen die sechs Festgenommenen wegen Verrat, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Beleidigung.

Amnesty International bewertete das Vorgehen der Polizei und der Staatsanwaltschaft als unverhältnismäßig und als reine Einschüchterungsmaßnahme mit dem Ziel die oppositionellen Tätigkeiten einzuschränken. Amnesty International forderte die Behörden auf, die Anklagen fallen zu lassen und die Inhaftierten freizulassen sowie die erhobenen Foltervorwürfe genau zu untersuchen.